

Bezugspreis

vierteljährlich durch die Post im Ortsvertrieb und Nachbestellung M. 1.40, außerhalb M. 1.50 einschließlich der Postgebühren. Die Einzelnummer des Blattes kostet 5 Pf. Erscheinungsweise täglich, mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Redaktion u. Verlag in Altensteig.



Blus den Tannen

Amtsblatt für Altensteig, Stadt. und Unterhaltungsblatt oberem Nagold.

Allgemeines Anzeiger

Von der

oberem Nagold.

Unabhängige Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Anzeigenpreis:

Die 10spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfennig. Die Reklamzeile ober dem Raum 21 Pfennig. Bei Wiederholungen unveränderter Anzeigen entsprechende Rabatte. Bei gerichtlicher Eintreibung und Konten ist der Rabatt flüssig.

Telegramm-Adr.: Cannenblatt.

Nr. 13	Ausgabe in Altensteig-Stadt.	Samstag, den 17. Januar.	Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.	1914.
--------	------------------------------	--------------------------	----------------------------------	-------

Nach Christi Geburt.

Die europäisch-amerikanische Kulturwelt rechnet ihre Geschichte an der Geburt Jesu Christi. Haben wir uns schon einmal überlegt, was das bedeutet? Wir stellen damit die Erscheinung Jesu Christi in den Mittelpunkt der Weltgeschichte. Es ist dabei gar nicht die Rede über die Frage danach, welche religiöse Bedeutung für den einzelnen diese Erscheinung hat, sondern wenn wir unsere Geschichte nach der Geburt Christi berechnen, so wollen wir damit ausdrücken, daß diese Erscheinung von der höchsten weltgeschichtlichen Bedeutung ist. Wir zählen nicht, wie das wohl früher einige Völker taten, seit dem Beginn des geschichtlichen Lebens überhaupt, etwa seit Erschaffung der Welt. Schon einfach deshalb nicht, weil die Anfänge wirklichen geschichtlichen Lebens völlig im Dunkeln liegen. Aber wenn wir nun das geschichtliche Leben einteilen in eine Geschichte vor und eine Geschichte nach Christi Geburt, so sagen wir damit nicht nur aus, daß mit dieser Erscheinung etwas Neues in das geschichtliche Leben eingetreten sei, — das würden wohl alle sofort zugeben, sondern wir sagen damit, daß an dieser Erscheinung sich irgendwie das geschichtliche Leben überhaupt orientiert.

Es ist ja klar, daß andere Völker mit großen einheitlichen Religionen die Stifter ihrer Religionen so in den Mittelpunkt der Geschichte stellen. So hat das jüdische Volk die Gestalt und die Leistung Moses und die Völker des Islam Mohammed an den Anfang ihres geschichtlichen Lebens gestellt. Aber schwerwiegender ist die Frage, ob nicht doch größere Ereignisse, bestimmtere Geschehnisse in der Weltgeschichte zu finden sind, die nach ganz anders zur Orientierung des geschichtlichen Lebens dienen könnten als die Erscheinung Christi. Ich will nur zwei solcher Ereignisse herausgreifen. Das eine ist die Entdeckung Amerikas und das andere die Erfindung der Buchdruckerkunst. Sieht nicht die Weltgeschichte in erheblicherem Maße anders aus vor und nach diesen Ereignissen als vor und nach der Geburt Christi. Sind nicht diese beiden Ereignisse viel mehr umgestaltend und neugebildend für die Geschichte der Völker gewesen als die Erscheinung Christi? Wenn wir demgegenüber festhalten an der Orientierung der Geschichte durch die Erscheinung Christi, so müssen wir die innere Rechtfertigung solchen geschichtlichen Urteils nachweisen können.

Was hat die Erscheinung Christi, was hat das Christentum Neues gebracht in die Geschichte der Völker? So Neues, daß es innerhalb der europäisch-amerikanischen Kultur als das Entscheidende im Lauf der Geschichte bewertet wird. Ich glaube, man kann das nach zwei Seiten hin darstellen. Einmal so: Die vom Christentum beeinflussten Völker haben eine neue Zuversicht zu dem Sinn des Lebens überhaupt bekommen. Menschen und Völker haben ihn ihrem Leben und Treiben, in ihrer Geschichte einen wirklichen Wert erhalten. Es hat für sie einen Sinn zu arbeiten, ihr Eigenes herauszugestalten. Es ist klar, daß eine solche Zuversicht zu dem Sinn und dem Wert unseres Lebens, die übrigens im prophetischen Judentum schon angebahnt ist, einen ungeheureren Ernst der Verantwortung, aber auch eine starke, tiefe Lebensfreude Menschen und Völkern gibt. Die Aktivität des geschichtlichen Lebens liegt hier verankert. Wir brauchen demgegenüber nur an Islam und Buddhismus und ihre Wirkung auf ihre Völker zu denken, um die Richtigkeit dieses Urteils uns klarzumachen.

Das zweite Neue, grundlegende Neue, das nach unserer Meinung das Christentum in die Weltgeschichte gebracht hat, liegt nicht so am Tage, ist aber darum nicht weniger wirklich und wirksam. Der Mensch hat einen neuen Wert für den Menschen bekommen. Das Recht der Menschen und Völker auf ihr ihnen eigentümliches Leben gestaltet die Verhältnisse und Auseinandersetzungen der Menschen untereinander um. Der Gedanke des Brudertums

der Menschen untereinander ist dies Neue, das in die Menschheit mit Jesus Christus hineingekommen ist. Nun nicht so, daß die Menschen einander sich selbst überlassen, sondern so, daß mit der Achtung vor der Eigenart anderer Menschen und anderer Völker verbunden ist der Wille, jenen anderen Menschen und anderen Völkern zu helfen, zur höchstmöglichen Vollendung ihres Wesens zu kommen. Wir wissen wohl, daß diese Haltung von Menschen und Völkern untereinander noch weithin ein Ideal ist, aber sie hat angefangen, sich in allen geschichtlichen Verhältnissen durchzusetzen, sie ist vorhanden als Gesamtgewissen der Völker der europäisch-amerikanischen Kulturwelt. Wir brauchen nur daran zu denken, wie wir den gewollten, schuldvollen Untergang schwächerer Völker, wie z. B. der Indianer, bewerten.

Das sind nach unserer Meinung die beiden grundlegenden neuen Tatsachen, die mit dem Christentum in die Geschichte der Völker eingetreten sind und die es rechtfertigen, daß wir die Weltgeschichte einteilen in eine Zeit vor und in eine Zeit nach Christi Geburt.

Von den Orden.

Kommenden Sonntag wird im Schlosse an der Spree das Krönungs- und Ordensfest abgehalten, von dem im Vorjahre nahe an 6000 Orden und Auszeichnungen in die Welt hinausgeschlattert sind. Sind doch die Verleihungen längst nicht mehr auf den preussischen Staat beschränkt, sondern betreffen, namentlich in Beamtenstellen, das ganze Reich. Wer einem anderen deutschen Bundesstaate angehört, muß freilich bei seinem Landesherren um Erlaubnis des ihm verliehenen preussischen Ordens nachsuchen, die natürlich hier ebenso, wie umgekehrt, erteilt wird. Das Reich als solches hat keine Orden.

Ordensfeste, allerdings meist nach einem bestimmten Orden benannt, finden in verschiedenen äußeren Formen in den meisten Monarchien statt. In Deutschland findet außer in Berlin Ordensfeier des Hubertus-Ordens in München statt. England hat sogar mehrere Ordensfeste, im vorigen Jahre ist noch die Feier des Bath-Ordens hinzugekommen. Früher sollten englische und nordamerikanische Staatsangehörige keine fremden Orden annehmen, aber davon ist man vielfach abgekommen. Die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben keine eigenen Orden, aber viele ordensähnliche Gedenk-Medaillen, und wer von den auf die blühenden Dingen sehr erpichteten Yankees keine solchen besitzt, der nimmt sein Kreuz- oder Vereinszeichen, das immer effektvoller gestaltet wird.

Die meisten Orden resp. Ordens-Rosetten werden in der französischen Republik getragen. Außer der von dem ersten Napoleon gestifteten und von den Republikanern beibehaltenen Ehrenlegion gibt es Dekorationen für alle möglichen Berufsstände; erst vor zwei Jahren kam noch der am schwarzen Bande zu tragende „Erinnerungs- und Hoffnungsorden“ für 1870-71 hinzu. Außer diesem von der Regierung in Paris verliehenen Orden werden aber noch Tausende von Dekorationen des Bais von Algier, des Emir von Tunis und anderer Kolonial-Potentaten unter französischer Hoheit getragen. Zu Neujahr und zum Nationalfest im Juli gibt es den großen französischen Ordens-Regen, zu dem Zehntausende von Bewerbungsschreiben französischer Staatsangehöriger kommen. Der Fiskus macht ein Geschäft dabei, denn alle diese Eingaben sind stempelpflichtig. Natürlich schreit die Steuer keinen Ordensjäger ab.

Während überall die Orden sich vermehren, hatte in Kopenhagen das radikale dänische Ministerium Jahre 1908 den Versuch gemacht, Orden und Titel abzuschaffen. Der Versuch hat aber noch nicht ein Jahr gedauert, 1909 war Herr Zahle wieder Rechtsanwält, und ohne Protest gab es von neuem Orden.

Landesnachrichten.

Altensteig, 17. Januar 1914.

*** Geschworene.** Für die am 28. Januar beginnenden Sitzungen des Schwurgerichts Tübingen sind u. a. als Geschworene folgende Herren beigelegt worden: A. Kübler, Sägewerksbesitzer in Beihingen O.A. Nagold; F. Kentscher, Sägewerksbesitzer in Nagold; F. Duzel, Schreinermeister in Nagold; J. Schöttle, Gemeindeflegler in Ebhausen O.A. Nagold; D. Adorf, Privatier in Calw; D. Buchholz, Privatier in Calw; F. Schönlens sen., Privatier in Calw; R. Stein, Gemeinderat in Gaugenswald O.A. Nagold; Fr. Jais, Privatier in Altensteig (Stadt).

*** Zu der Messeraffäre in Egenhausen** wird uns von zuständiger Stelle mitgeteilt, daß der Täter bei seiner Anwesenheit im Amtsgericht dem Richter nicht vorgeführt wurde. Der Täter war, wie uns geschrieben wird, nur auf der Gerichtsschreiberei und hat sich dort in der Hauptsache über schlechte Behandlung durch seinen Vater beklagt, dessen Verletzung er als Schürfung an der Hand bezeichnete. — Dem zuständigen Richter ist von der Sache also nichts bekannt geworden.

*** Der Winter** ist ein strenger Mann — das kann man dieses Jahr von ihm sagen, denn in vielen Jahren ist es nicht mehr so anhaltend kalt gewesen wie heuer. In letzter Nacht waren hier 17 einhalb Grad C. zu verzeichnen, an manchen Stellen noch mehr.

Die Versicherungsfreiheit vorübergehender Dienstleistungen. Nach einer Bundesratsverordnung, die insbesondere auch für die Beschäftigung von Aufwartefrauen und sonstigem Aufsichtspersonal von Bedeutung ist, bleiben vorübergehende Dienstleistungen versicherungsfrei, wenn sie von Personen, die überhaupt keine berufsmäßige Lohnarbeit verrichten, nur gelegentlich, insbesondere zur gelegentlichen Aushilfe ausgeführt werden und auf weniger als eine Woche entweder nach der Natur der Sache beschränkt zu sein pflegen oder im voraus durch den Arbeitsvertrag beschränkt sind. Ebenso bleiben vorübergehende Dienstleistungen versicherungsfrei, wenn sie von Personen, die sonst keine berufsmäßige Lohnarbeit verrichten, zwar in regelmäßiger Wiederkehr, aber nur nebenher und gegen einen „geringfügigen“ Entgelt ausgeführt werden. Als „geringfügig“ gilt ein Entgelt, wenn er für den Lebensunterhalt während des Zeitraumes, innerhalb dessen die Beschäftigung in regelmäßiger Wiederkehr ausgeführt wird, nicht wesentlich ist. Ferner bleiben vorübergehende Dienstleistungen versicherungsfrei bei Personen, die sonst berufsmäßige Lohnarbeit verrichten, wenn die Dienstleistungen während vorübergehender Arbeitslosigkeit nur gelegentlich, insbesondere zur gelegentlichen Aushilfe ausgeführt werden und auf höchstens drei Arbeitstage entweder nach der Natur der Sache beschränkt zu sein pflegen oder im voraus durch den Arbeitsvertrag beschränkt sind. Schließlich ist noch bezüglich des Aushilfspersonals bestimmt worden, daß vorübergehende Dienstleistungen versicherungsfrei bleiben, wenn sie von Berufsarbeitern während des Bestehens eines regelmäßigen versicherungspflichtigen oder nach § 169 bis 174 RVD. versicherungsfreien Arbeitsverhältnisses zu einem bestimmten Arbeitgeber für andere Arbeitgeber nebenher, sei es gelegentlich, sei es in regelmäßiger Wiederkehr, ausgeführt werden.

Wart, 16. Jan. Beim heutigen Stammholzverkauf aus den hiesigen Gemeindeforsten wurde ein Durchschnittserlös von 125,6 Prozent erzielt.

e. Ebhausen, 16. Jan. Heute sind es 25 Jahre seit unser Herr Schultheiß Dengler als Ortsvorsteher in der hiesigen Gemeinde wirkt. Aus diesem Anlaß wurde ihm gestern abend von den Mitgliedern der Musikkapelle, des Gesangsvereins, des Sängerbundes und des Kirchenchors ein Ständchen gebracht. Namens der Vereine gratulierte Herr Schmiedmeister Feuerbacher dem Jubililar und dankte für alles was er für die hie-



widerer Herr Schultheiß Dengler den Dank und versprach auch fernerhin für die Vereine zu tun was in seinen Kräften steht. Heute vormittag um 11 Uhr fand nun eine öffentliche Sitzung der bürgerlichen Kollegien auf dem zur Feier des Tages hübsch dekorierten Rathaus statt, zu der sich Herr Oberamtmann Kommerell, der Kirchengemeinderat, sowie eine stattliche Anzahl hiesiger Bürger eingefunden hatte. Herr Gemeinderat Kleiner gratulierte nun Herrn Schultheiß Dengler und dankte im Namen der Gemeinde für seine Tätigkeit in den 25 Jahren seiner Amtszeit, ihm als Geschenk eine schöne goldene Uhr übergebend. Herr Oberamtmann Kommerell überbrachte Glückwünsche und gab einen kurzen Rückblick, wie der Jubilar es verstanden habe, die Gemeinde Ebhausen in die Höhe zu bringen. Herr Pfarrer Wall sprach im Namen des Kirchengemeinderats und überreichte eine prächtige Jubiläumsbibel. Nachdem noch Herr Oberlehrer Orterbach für die Schule gesprochen hatte, dankte der Gefeierter für alle ihm gewordenen Ehrungen und versprach auch in Zukunft seine ganze Kraft für das Wohl der Gemeinde einzusetzen. Anschließend an die Feier auf dem Rathaus begaben sich die Teilnehmer zum Festessen in das Gasthaus zum Hirsch, wobei Oberamtmann Kommerell den Königstoß ausbrachte. In einem hübschen Gedicht brachte Herr Pfarrer Wall die Tätigkeit des Jubilars in der hiesigen Gemeinde zum Ausdruck. Beifällige Aufnahme fand ein von Frau Lydia Stoy in schwäbischer Mundart vorgetragenes Gedicht. Nachdem noch Herr Gemeinderat Kleiner im Namen der Gemeinde und Herr Fabrikant Schötle für den Schwarzwaldverein gesprochen hatte, dankte Herr Schultheiß Dengler nochmals für alle ihm bewiesene Aufmerksamkeit. Damit schloß die im engsten Kreise stattgefundene Veranstaltung, der nächsten Sonntag mittag eine allgemeine Feier für die Bürgererschaft, zu der auch auswärtige Gäste geladen werden, folgen soll.

* **Freudensdorf, 16. Jan.** Gestern fand hier im Herzog Friedrich eine Versammlung des Verbandes Württ. Wasserwerksbesitzer statt, die von Dr. H. Marquard geleitet wurde und wozu die Werksbesitzer der Umgebung eingeladen waren. Marquard referierte über das Wassergesetz, hob die Mängel derselben hervor und berichtete über die Bestrebungen des Verbandes, durch eine Eingabe an den Landtag die Mängel des Gesetzes zu beseitigen und namentlich eine Entschädigung der Werksbesitzer bei Wasserentzug herbeizuführen. Die versammelten Werksbesitzer begrüßten die Bestrebungen und beschlossen deren Unterstützung.

|| **Widdach, 16. Jan.** (Nobelfall.) Die 19 Jahre alte Wirtstochter Johanna Scheffler von hier, die bei Bekannten in Pforzheim zu Besuch war, vergnügte sich gestern mittag in der Vorstadt Böhlingen mit Nobeln. Sie erlitt einen doppelten Knöchelbruch des linken Fußes.

|| **Neutlingen, 16. Jan.** (Bahnkonzession.) Die Regierung hat nunmehr die nachgesuchte Genehmigung zum Bau und Betrieb einer schmalspurigen elektrischen Straßenbahn von Neutlingen-Süd nach Pfullingen und zur Vereinigung dieser Strecke mit der schon bestehenden Straßenbahn Eningen-Neutlingen-Behingen zu einem einheitlichen Bahnunternehmen erteilt. Der Staat hat sich das Recht vorbehalten, die neue Strecke samt einer etwaigen Verlängerung frühestens 10 Jahre nach der Betriebsöffnung zu übernehmen.

|| **Schorndorf, 16. Jan.** (Eine ideale Eisbahn.) Der Ebnisee hat nunmehr eine Eisdecke von 20-25 Zentimeter Stärke. Dadurch ist den Freunden des Eislaufs eine geradezu idealgelegene Eisbahn geboten.

Schuhmacher Karl Nestel in Neuhausen wurde unter der Beschuldigung, seine Frau mißhandelt und den Tod verursacht zu haben, festgenommen. Die Leiche der Ehefrau wird in Gegenwart der Gerichtskommission geöffnet. Die Untersuchung ist noch im Gange.

|| **Stuttgart, 16. Jan.** (Vom Rathaus.) Der Gemeinderat hat beschlossen, den Weingärtnern zur Vinderung ihrer Kollage Darlehen aus dem städtischen Darlehensfonds zu 3 Prozent statt zu 3 einhalb Prozent zu geben und ihnen durch Stundung der Gemeindesteuern sowie der Anliegerbeiträge Erleichterungen zu verschaffen.

* **Stuttgart, 16. Jan.** (Das Erholungsheim der Knosp-Stiftung.) Bei der Wildparkstation geht das aus der Knosp-Stiftung erbaute Erholungsheim für weniger Bemittelte, die einer öffentlichen Versicherung nicht angehören, der Vollendung entgegen, sodas das Heim im Laufe des nächsten Frühjahrs bezogen werden kann. Die Stiftung, die bereits im Jahre 1907 errichtet wurde, betrug 2 Millionen Mark, wovon etwa 800.000 Mark für den Bau des neuen Heims nebst Grunderwerb verwendet wurden, während der Rest den Verwaltungsfonds abgeben sollen. Das Erholungsheim liegt auf sonniger Höhe hinter der Wildparkstation und ist auf 3 Seiten von Wald umgeben.

|| **Stuttgart, 16. Jan.** (Zur Rechtsklärung.) Im Justizgebäude wird gegenwärtig im 1. Stock der Ulrichstraße zu von einer Automaten-gesellschaft ein Erfrischungsraum eingerichtet. Es werden nur alkoholfreie Getränke verabreicht.

|| **Oberstetten, Oa. Münsingen, 16. Januar.** (Töblicher Unglücksfall.) Dolzhauerobmann Michael Herter wurde im Staatswald beim Fällen einer Buche von einem abgeschlagenen dünnen Ast, der rückwärts fiel, derart auf den Kopf getroffen, daß er augenblicklich tot war.

|| **Mergentheim, 16. Jan.** (Brand.) In Obersteinach ist das große, 35 Stück Vieh haltende Viehhaus samt der mit Futtermitteln gefüllten Scheune des Brennereibesizers Bierling niedergebrannt. Das Vieh konnte gerettet werden.

|| **Mergentheim, 16. Jan.** (Schäferitag.) Gestern fand hier im bürgerlichen Bräuhaus die dritte Generalversammlung des Verbandes süddeutscher Schäferelbesitzer statt.

|| **Giengen a. Br., 16. Jan.** (Ausstellung.) Vom 31. Jan. bis 2. Febr. findet die Landesverbandsausstellung der Geflügelzucht- und Vogelschutvereine Württembergs in der Turnhalle hier statt.

Deutsches Reich.

|| **Berlin, 16. Jan.** Zu Ehren des Herzog Ernst August von Braunschweig fand heute im Königl. Schloß Catalafel statt, bei der zwischen Kaiser und Herzog herzliche Trinksprüche gewechselt wurden.

Eine Vermittlungszentrale für das Handwerk.

* **Berlin, 15. Jan.** Es ist beabsichtigt, eine neue Stelle der Zentralfelle des deutschen Handwerks- und Gewerbesammetag zu gründen, die in Berlin ihren Sitz haben und den Zweck verfolgen soll, als reine Vermittlungsstelle für die Bildung von Lieferungsverbänden auf genossenschaftlicher Grundlage für ganz Deutschland zu dienen. Die Notwendigkeit der Errichtung einer solchen Stelle, die die korporative Arbeitsübernahme bei Bedingungen zu besorgen hat, ist längst anerkannt und soll unter Aufsichtung an den Hauptverband deutscher gewerblicher Genossenschaften erfolgen.

Ausland.

|| **Paris, 16. Jan.** Aus allen Gegenden Süd-Frankreichs laufen Nachrichten über große Kälte und reichliche Schneefälle ein.

|| **Paris, 16. Jan.** Die Polizei hat den Urheber des Anschlags in der Wohnung Scherf Paschas festgestellt. Er heißt Ali Dschewad und wohnte in der Rue des Carmes.

Ein englisches Unterseeboot gesunken.

|| **Dewonport, 16. Jan.** Das englische Unterseeboot „A 7“ ist bei Plymouth gesunken. Es besteht wenig Hoffnung, die Mannschaft zu retten.

|| **Plymouth, 16. Jan.** Das Unterseeboot „A 7“ manövierte zusammen mit anderen Unterseebooten in der Bai von Cawsand, die ungefähr 6 Meilen von Plymouth entfernt ist. Nach einigem Manövrieren bemerkte man, das das Unterseeboot „A 7“ fehlte. Es sollen 12 Mann und 1 Leutnant an Bord gewesen sein. Von Plymouth wurde Hilfe erbeten. Rettungsboote sind sofort nach der Unglücksstätte abgegangen. Ueber das Schicksal der Besatzung ist noch nichts bekannt.

|| **Plymouth, 16. Jan.** Einem Schiff der Unterseebootflottille ist es um 5 Uhr nachmittags gelungen, mit der aus einem Leutnant und 12 Mann bestehenden Besatzung des Unterseebootes „A 7“ in Verbindung zu treten. Sie waren sämtlich am Leben. Rettungsschiffe der Regierung befinden sich am Plage. Es besteht Hoffnung, das Unterseeboot zu heben.

|| **Plymouth, 16. Jan.** Das gesunkene Unterseeboot „A 7“ liegt 17 Faden unter Wasser. Die Bemühungen, es zu heben, sind bis um 7 Uhr abends erfolglos geblieben.

|| **Plymouth, 16. Jan.** Bis 8 Uhr abends waren die Bemühungen, das Unterseeboot „A 7“ zu heben, ergebnislos. Obwohl erklärt wird, das die Besatzungen von Unterseebooten 12 Stunden lang unter Wasser leben können, hat man in amtlichen Kreisen alle Hoffnung aufgegeben.

Der Ausfall in Afrika.

|| **Kapstadt, 15. Jan.** Die heute vormittag aus allen Teilen des Landes eingegangenen Meldungen besagen, das überall Ordnung herrscht und die Aufständischen die Arbeit wieder aufnehmen.

Das natürlichste und vielfach besten Mostersatz-Produkt ist: Eppers Fruchtsaft Marke Schmitter. Im nyanan Vorhülle sollte man Konsumant nur das Original kaufen.

Verkaufsstellen:

Altensteig: Jakob Wurster, Nagold Fr. Schittenhelm, Pfalzgrafenweiler C. F. Heintel.



Verantwortlicher Redakteur: Ludwig Saut. Druck und Verlag der W. Rieferschen Buchdruckerei, Altensteig.

□□□□□□□□□□

Wegen vorgerückter Saison bei meinen

sämtlichen Winter-Waren

□□□□□□□□□□

Vom 15. Januar bis 1. Februar

Räumungs-Verkauf

mit einem Preisnachlass von

10 Prozent.

Christian Theurer, Nagold

Spezialhaus für Herrenbekleidung.

Bahnhofstrasse.

Bahnhofstrasse.

□□□□□□□□□□

in Ueberzieher Ulster

Bozener

Wettermäntel

Pelerinen

Lodenjoppen

□□□□□□□□□□

fowie ihre Agenturen

nehmen jederzeit u. von jeder Person
ohne Rücksicht auf den Wohnort

Spar-Einlagen

in allen Beträgen von 1-5000 Mk.
entgegen. Zinsfuß 4 %

Ebhhausen.

Katälich des

25jähr. Amtsjubiläums

unseres
Herrn Schultheißen Dengler

findet am

Sonntag, den 18. d. M. nachm. 2 Uhr
im Gasthaus z. „Traube“ eine

feier

statt, wozu wir die Herren Kollegen und Freunde des Jubilars,
sowie die hiesige Bürgererschaft freundlich einladen.

Die bürgerlichen Kollegien.

Landw. Bezirksverein Nagold.

Am nächsten Mittwoch, den 21. Januar, wird wieder ein
Transport

Schlachtvieh

(Ochsen, Stiere, Kühe, Jungrinder, Kälber und Schweine)

an den Wärtl. Viehverwertungsverband nach Stuttgart-Viehhof geliefert.

Anmeldungen wollen bis Sonntag, den 18. d. Mts., bei den
Herren Geschäftsführern der Verladestationen Nagold (Bärenwirt
Schwenh), Altensteig (Wahlbehalter Silber), Wildberg (L.
Gärtner, Delonon) gemacht werden.

Nagold, den 15. Januar 1914.

Bereinsvorstand:

Oberamtmann Kommerell.

Schwefelhaures

Ammoniak



der gehaltreichste, sicherste und durch
die nachhaltigste Wirkung ausgezeich-
nete, vollständig giftfreie Stickstoffdünger von stets
gleichmäßig leichter Streubarkeit ist

das erprobte und bewährte

Stickstoffdüngemittel der praktischen Landwirtschaft

für alle Kulturpflanzen und auf allen Bodenarten, in Feld und
Garten, auf Wiese und Weide sowohl zur Herbstdüngung
als auch zur Düngung der Sommerfrüchte u. insbesondere auch

zur Kopfdüngung

der Winterfrüchte, weil es, obwohl in einer Gabe breitwürfig
ausgestreut, als eine stetig fließende Stickstoffquelle ein gleich-
mäßiges und ruhiges Wachstum der Pflanzen sichert.

Keine Sicker- oder Verdunstungsverluste!
Kein Befall! Keine Lagerfrucht!

dagegen

Erhöhte Ernten bis zu 100% und mehr!

Bessere Beschaffenheit und Güte,

Längere Haltbarkeit der Früchte!

Reingewinne pro ha Mark 200.— bis 300.— und mehr.

Tausende von Versuchsergebnissen der groß. Praxis liefern den Beweis hierfür.

Schwefelhaures Ammoniak liefern alle landwirtschaftlichen
Vereine, Genossenschaften, Düngemittelhändler. Wo das Ammoniak nicht
oder nicht zu angemessenen Preisen zu bekommen ist, da erklärt sich die
Deutsche Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H., in Hochum bereit,
ihre Erzeugnisse auch in einzelnen Säcken von je 100 kg Inhalt zu ange-
messenen Preisen franco Empfangsstation westlich der Elbe und nach Süd-
deutschland gegen sofortige Barzahlung abzugeben. Der Preis ist heute so
gestellt, daß die Stickstoffeinheit im schwefelhaures Ammoniak erheblich
billiger ist als im Chilisalpeter. Ausführliche Schriften über Herstellung,
Anwendung und Wirkung zu den einzelnen Kulturpflanzen stets unentgelt-
lich durch die

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle
der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung

G. m. b. H.

in Karlsruhe i. B., Amalienstraße 27.

Schneeschuhverein Altensteig

Ausfahrt am Sonntag, den
18. d. Mts. nach Gaiterbach.
Antreten 8 Uhr, Abfahrt 1/2 9 Uhr
am Gasthof z. grünen Baum.
Der Vorstand.

Altensteig.
Am Mittwoch, den 21. Jan.
(Markttag)



wozu freundlichst einladet
Seeger, Bäcker u. Wirt.

Lehrlings- Gesuch.

Ein ordentlicher Junge, welcher
Lust hat, die Metzgerei gründlich
zu erlernen, findet gute Lehrstelle bei
Friedrich Seeger
z. Traube.

Ein kräftiger Junge

findet gute Lehrstelle bei
S. Walz, Möbelgeschäft
Altensteig.

'Gleitshuhe'

aus Stahl gewrcht, mit eisig-
barer Gleitfläche, für Fahr-
werksbesther unentbehrlich, sind
bis zu 100 mm Reifbreite
stets vorräthig.

Preise billigst.
W. Beeri Altensteig
(Telephon 26).

Pfalzgrafenweiler.
Brautkränze
Haar-Garnituren
für Brautfräulein
Kinderkränzchen
Sträußchen

empfehlen
G. Schleich.

Esgibt ein besseres Hausmittel gegen jeden Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verkehlung
Influenza od. Krampfhusten zc. als
Carl Nill's allein echte
Spitzwegerich
Brustbonbons

Nur echt in Paketen à 10 u. 20 Stk.
mit dem Namen Carl Nill zu
haben in Altensteig bei: F.
Wähler jr., Ebhausen; Lh.
Rall; Simmersfeld; J. A.
Braun, Ernst Schaid.

Schernbach-Hochdorf.

Hochzeits-Binladung.

Wir beehren uns, Freunde und Bekannte zu unserer ehelichen
Verbindung auf

Donnerstag, den 22. Januar ds. Jb.
in das Gasthaus zur „Krone“ in Hochdorf
freundlichst einzuladen.

Michael Schierle | Katharine Zheurer
Sägewerksbesitzer | Tochter des
Sohn des + Chr. Schierle | Johs. Zheurer, Kronenwirts
Gutsbesizers in Schernbach. | in Hochdorf.

Kirchgang um 11 Uhr in Hochdorf.
Wir bitten, dies statt jeder besonderen Einladung
entgegennehmen zu wollen.

Altensteig.

Schäfte aller Sorten

mit vorzüglicher Passform und
reichhaltigster Auswahl kauft man
am billigsten bei

Aug. Seeger
Schuhgeschäft.
Telefon 69.



schmännlich ausgeführte
Maßschäfte
liefert schnellstens
Obiger.

Wie die Düngung -
So die Ernte!

Thomasmehl



bewährter und billiger Phosphorsäuredünger
für die Frühjahrsaaten.

Sichere Wirkung! Hohe Erträge!

Thomasmehl „Stornmarke“ wird in garantiert reiner vollwertiger
Ware in plombierten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke ver-
sehenen Säcken geliefert.

Erhältlich in allen durch Stornmarke-Plakate kenntlichen
Verkaufsstellen oder durch

Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H. U. L. 600. Berlin W. 35

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Zimmersfeld. Schneiderlehrlings-Besuch.

Ein ordentlicher junger Mensch
findet bis 1. Mai d. J. unter gün-
stigen Bedingungen eine Lehrstelle
bei

Friedrich Geigle
Schneidermeister.



Meinel & Herold
Hannoversche
Klingenthal (Sa.) Nr. 100
L. S. 2. 4. 1914. Patent Nr. 100
Wiener u. Deutscher Modelle
in 15. 200 Stk. neuem, billigem,
gutem, robustem, leichtem,
Büchsen, Gürtel, etc.
Gebrauch-Güter Hochwertigste
Von 12. 15 an (incl. mit Steuerzahl) steuerfrei.
Über 5000 meist. best. Tischdecken.
Vorankommen (Stück) bitte anfragen
Haupt-Katalog unentgeltlich zu versenden.





Landwirte denkt rechtzeitig

an die Düngung und gebt dem Boden neben Stickstoff und Phosphorsäure vor allem

Kalisalze

dieses billigste und für das Gedeihen der Saaten unentbehrliche Düngemittel. — Kalisalze liefern alle Düngemittelhändler und landwirtschaftliche Korporationen.

Nähere Auskünfte über Düngungsfragen jederzeit kostenlos durch:

Landwirtschaftliche Auskunftsstelle des Kallsyndikats
G. m. b. H., Stuttgart, Olgastraße 39 a.

Wollwaren!

Wegen zu Ende gehender Saison verkaufe ich sämtliche Artikel dieser Branche, insbesondere :

Jagdwesten — Sweaters — Unterhosen
zu äußerst billigen Preisen.

C. W. Lutz Nachfolger
Fritz Bühler jr., Altensteig.

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Helfert, Keuchhust, Verschleimung, Krampf- und Reuchhusten

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100 nos. beil. Beugnisse von Ärzten und Britalen verbürgen den sicheren Erfolg.

Neuester Beisummele u. wochschmeckende Bonbons
Palet 25 Pfg., Dose 50 Pfg. zu haben bei:

Fr. Flaig in Altensteig, C. F. Heindel in Pflanzgraseweller, Chr. Walblinger, z. Löwen in Hatterbach, J. Kallenbach in Egenhausen.



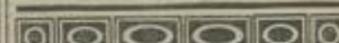
Altensteig.

Malaga
Wermutwein
Blutwein

— in besten Qualitäten —

empfiehlt

Fr. Flaig, Conditior.



Junger Mann kann sich zum
Chauffeur

ausbilden. Verus gleich. Eintritt sofort oder später.

Automobilhaus Otter
Effenburg i. Baden.

Altensteig.

Davoser-Schlitten

in größter Auswahl werden, um damit zu räumen, zu billigsten Preisen abgegeben.

W. Beeri Jah. A. Fläcker.

Magisd.

Lehrling-Gesuch.

Kräftiger, ordentlicher Junge findet aufs Frühjahr gute Lehrstelle bei

Chr. Waker, Kupferschmiede.

Altensteig.

Brudpreis

M. 13.— pr. Ztr.

Lorenz Luz jr.

Kirchliche Nachrichten.

2. Sonntag nach Ep., 18. Jan. Evang. Gottesdienst in der Kirche 10 Uhr. Lieber 272, 1—4; 377, 2. Kinder Gottesdienst in den Klassen. (Abt. Niefer und Faust bei Fr. Thomä von 11—12; Abt. Wallraff im Jugendh. 11—12; Abt. Moser im Jugendh. 12—1). Christenlehre, Töchter, 1/2 Uhr. Bibelstunde (Miss. Seeger) 3 Uhr Saal. Statt der Wochenbibelst. Montag, abd. 8 Uhr Bibel- und Gemeinschaftsstunde (Sonst und Sprandel) im Saal. Donnerstag offener Abend im Saal.

Altensteig.

Käseabschlag

Von eingetroffenen größeren Sendungen und günstigen Einkäufen offeriere ich heute

ff. 18—20% Fettgehalt Stangenkäse à 32—34 Pf.

20—22% „ „ „ à 35—36 „

23—25% „ „ „ à 38—40 „

in 1/2, 1/2, 3/4 reifer Ware, in Kisten von 30—50 Pfund bei 10 Pfund Abnahme je 2 Pfg. höher.

ff. 18—20% Fettgehalt Limburgerkäse

in Kisten von 30—50 Pfd. à 30—32 Pfg.

bei 10 Pfund Abnahme je 2 Pfg. höher.

Als sehr beachtenswert

im Querschnitt

feinste durchreife Allg. Stangenkäse

23—25% Fettgehalt

per Pfund 45 Pfg.

Chr. Burghard jr.

Wehrbeitrags-Vermögenserklärung

Ein vollständiges Muster nebst einer Anleitung zur Darstellung und Berechnung der einzelnen Vermögenswerte mit einem Anhang.

Von A. Nestle, Revisor beim R. Steuerkollegium in Stuttgart. Preis 80 Pfennig.

Vorrätig in der W. Niefer'schen Buchhandlung, Altensteig.

Grosse Geld-Lotterie

des Museums für Völker- und Länderkunde (Linden-Museum) Stuttgart
Ziehung samst. 4. u. 5. Febr. 1914
6012 Geldgewinne

120000 1. Hauptgewinn Mk.

50000 2. Hauptgewinn Mk.

20000 100 Gewinne Mk.

14000 600 Gewinne Mk.

11000 8000 Gewinne Mk.

25000 Original-3 M. 5 Lose 11 M. 10 Lose 20 M. Porto und Liste 30 Pfg. In beiden durch alle Verkauftstellen und Generaldebit

J. Schweickert, Stuttgart
Marktstrasse 6

In Altensteig bei: W. Niefer'sche Buchhandlung, Freiseur Burghard, In Pflanzgraseweller: Freiseur Ansh.

Gesucht Haus mit Bäckerei od. dazu passendes, Mühle, Warenhandlung od. Gastwirtschaft, Platz gleich. Offerten vom Selbstverkaufer unter „Griften“ 39 Postlagernd Bruchsal.

Altensteig.



Eine ältere Kuh 39 Wochen trächtig hat zu verkaufen

Schlech „z. Hirsch“.

Beuten.

Eine 32 Wochen trächtige



hat zu verkaufen

Birkle.

Zimmerfeld.

Es wird das ganze Jahr

Flachs, Hanf und Abweg

von der Breche weg, zum Spinnen, Weben und Bleichen angenommen für die bekannte Spinnerei Schornvorte-Ravensburg. Außerdem liefert zur Verarbeitung die Fabrik Flachs, Hanf und Abweg zu billigen Preisen.

Die Agentur: J. F. Ganselmann.

